

Freie Software in der öffentlichen Verwaltung



Freie Software in der öffentlichen Verwaltung

Referent



Manuel Schneider

Informatiker – z.Zt. zusätzliches Studium an der FHBB

23 Jahre

- Linux Usergroup Lörrach

- Regio-Messe 2005: IT/Linux Days



- All Things Open Projektgruppe -> OpenGovernment.org

Themen

- **Warum freie Software?**
- **mögliche Wege**
- **rechtliche Betrachtungen**
- **Wo erhält man Unterstützung?**

Warum freie Software?

Warum überhaupt etwas verändern?

- **Never touch a running System!**

Verursache keine unnötigen Risiken.

- **Never run a touchy system!**

Schreite ein bevor es zu spät ist.

Die Lebensdauer eines Computersystems liegt bei vier Jahren.

Aufgeschobene Entscheidungen gefährden die Zuverlässigkeit.

Warum freie Software?

Warum überhaupt etwas verändern?

- die IT-Infrastruktur muss regelmässig erneuert werden
- die IT-Infrastruktur muss angepasst werden:
 - neue Sicherheitsrichtlinien
 - Initiative BundOnline 2005 / DeutschlandOnline
 - E-Government

Warum freie Software?

Lösen aus der Abhängigkeit einzelne Anbieter

- Beschränkung auf bestimmte Hardware
- willkürliche Preisgestaltung
- Monopolstellung

Warum freie Software?

Fortschritt und Flexibilität

- Weiterentwicklung statt Generationswechsel
- Anpassung an eigene Bedürfnisse
- schnellere Entwicklung dank weltweiter Community




Warum freie Software?

Kostenvergleich

- keine Lizenzkosten
- freie Wahl der kostengünstigsten Hardware
- höhere Kosten für Experten

Warum freie Software?

Open Source Strategie des Bundes

- Open Source Kompetenzzentrum der KBSt 
- KBSt-Brief Nr. 2/2000 
„Open Source Software in der Bundesverwaltung“
- Migrationsleitfaden des BMI, v1.0 - Juli/2003 

Mögliche Wege

Freie Software unter Windows

- vorhandene IT-Infrastruktur wird beibehalten
- Applikationen auf dem Desktop werden ersetzt
- Wiederverwendbarkeit bei späterer Komplettmigration

Mögliche Wege

Freie Software auf den Servern

- die Mitarbeiter behalten das gewohnte System
- freie Software ist aufgrund seiner Kompatibilität und Stabilität für Server besonders geeignet
- Spezielle Anwendungen auf dem Client werden nicht beeinflusst

Mögliche Wege

Freie Software auf Clients und Server

- maximale Flexibilität und Kontrolle
- hoher Schulungsaufwand und Umgewöhnung
- Erleichterung durch stufenweise Umstellung

Wartungsverträge

- Fachanwendungen laufen nur unter vorgebenem System
- Problem: Datenbanken
- Erfahrungen aus der Praxis:
 - oft wird im Vertrag kein Betriebssystem festgeschrieben
 - der Support auf Datenbanken beschränkt sich meist auf das Zurücksichern von Daten
- Fakt ist: Die Unterstützung einer Datenbank ist NICHT abhängig vom Betriebssystem.

Software-Patente

- Problem: Das europäische Patentamt ignoriert die EU-Richtlinie zur Vergabe von Softwarepatenten

Software-Patente

- mit der Abstimmung des EU-Rates vom 27. November könnten diese Patente wirksam werden
- gefährdet sind mittelständische Unternehmen und freie Entwickler
- durch grenzenlose Patentierbarkeit entstehen unübersichtliche „Minenfelder“

Software-Patente

- hinter freier Software stehen auch Global Player



Novell.



- freie Software besteht bereits gegen das seit längerer Zeit in den US existierende Patentrecht

Wo erhält man Unterstützung?

Projekte des Bundesinnenministeriums



- Koordinierungs- und Beratungsstelle der Bundesregierung für Informationstechnik in der Bundesverwaltung 

- MEDIA@komm Transfer



- Standardisierung von E-Government-Anwendungen

- Open Source Kompetenzzentrum



Wo erhält man Unterstützung?

Informationsplattformen

- Open-Government.org



- Arbeitskreis Public Sector, Linux Verband



- Städtetag Rheinland-Pfalz

- weitere Plattformen (kommerziell) sind am Entstehen

- Gespräche mit dem BMI erfolgen demnächst

Freie Software in der öffentlichen Verwaltung

Wo erhält man Unterstützung?

Firmen



Wo erhält man Unterstützung?

Veranstaltungen

- LinuxKongress Österreich
(1. LinuxKongress, 12. November, Dornbirn)



- IT/Linux Days 2005
(REGIO-Messe, 11. - 14. März 2005, Lörrach)

- Forum Linux in Verwaltung und Behörden
(LinuxWorldExpo Frankfurt / Effizienter Staat Berlin)



- aktueller Überblick: www.open-government.org

Ende

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Es folgt: Diskussionsrunde

